

Dritte Woche | 4° Tag

# Die Überfahrt des Podeltas

## Adria - Goro

*Das Podelta , bis zur Mündung des großen Flusses*



Wir setzen die Entdeckungsreise des Podeltas fort. Aus sieben Zweigen gebildet, hat dieses vielfältige Gebiet eine bewegte Geschichte, die seit immer mit dem Wasser gebunden ist. Diese besondere, junge und wilde Umwelt verändert ständig mit dem Abwechseln der Jahreszeiten und stellt ein unschätzbare Schrein des biologischen Vielfalt dar, dessen Schönheit einen starken Reiz auf Fotografe, Touristen, Dichter und Schriftsteller ausübt. Wir verlassen Adria und ihr archäologisches Nationalmuseum, um die sogenannte Ariano Insel zu erreichen. Indem wir am rechten Ufer des Po di Venezia radeln, kommen wir unmittelbar danach in der Ortschaft Taglio di Po an; hier zweigt man südlich nach **San Basilio** ab. Die versteinerten Dünen, die alte mittelalterliche Kirche sowie die Ausgrabungsstätte mit römischen Funden sind sicherlich zu sehen. Man fährt weiter entlang dem Flusslauf des Po und steigt man das Ufer des Po di Goro hinauf bis zu Vorort von Porto Viro, in der Ortschaft Ca' Vendramini, wo sich das **Regionalmuseum der Rekultivierung** befindet. Von hier aus erstreckt sich die Route in südlicher Richtung auf einer Landstraße bis zur Brücke, die uns in die Region Emilia Romagna führt. Man kommt innerhalb der Gemeinde Mesola an, die vom imposantem Schloss aus dem fünfzehnten Jahrhundert dominiert ist. Es handelt sich um eine der neunzehn Delizie Estensi, Wohnsitze im Besitz der Herzöge von Este. Man radelt weiter auf dem bekannten Radweg auf dem rechten Ufer des Po an Bosco di Santa Giustina vorbei. So trifft man in Goro ein und anschließend fährt man durch die Valle Dindona und über eine schöne Pontonbrücke; an der linken Seite ist es möglich, bei der Po Mündung zum Leuchtturm von Gorino Ferrarese zu gelangen.

### STRECKENDATEN

**Abfahrtsort:** Adria

**Zielort:** Goro (Gorino)

**Streckenlänge:** km 46,5 (km 58 bis zur Mündung)

**Untergrund:** Leichte Strecke überhaupt auf asphaltierten Ufer-Nebenstraßen, nur einige mehr befahrene Streckenabschnitte

**Verkehrszeichen:** anwesend

### NÜTZLICHE ADRESSEN

**Pro Loco Adria**

piazza Bocchi 1

tel. +39 0426 21675

info@prolocoadria.it

**IAT Rovigo**

tel. +39 0425 386 290

iat.rovigo@provincia.rovigo.it

www.polesineterratraduefiumi.it

**Parco Regionale Veneto del Delta del Po**

tel. +39 0426 372202

info@parcodeltapo.org, www.parcodeltapo.org



1 Ariano, alte Kirche San Basilio



2



3

2 Podelta, Entwässerungsanlage

3 Podelta



4

4 Podelta, Fliegende Flamingos

## TAGEBUCH DES REISENDEN

Von Adria aus folgen wir dem rechten Ufer des Canalbianco, den wir beim Ort Piantamelon verlassen, um nach rechts in Richtung Bottrighe abzubiegen. Man fährt über die Brücke am Po di Venezia und unmittelbar danach inmitten des Podeltas, genau in der sogenannten Ariano Insel, ein breites Schwemmland, das durch den südlichen Zweig des Po di Goro, den nördlichen des Po di Venezia und durch den südlichen-westlichen Po della Donzella begrenzt wird. Wir befinden uns innerhalb der Poebene und dieses riesige Gebiet besteht aus den Gemeinden von Ariano nel Polesine, Corbola und Taglio di Po. Nach der Brücke zweigt man nach links ab und fährt entlang dem Flusslauf des Po di Venezia auf dem oberen Ufer-Radweg,

während wir venezianische Villen und alte Bauernhöfe erblicken können. Man fährt durch Taglio di Po hindurch, dessen Name aus der riesigen, hydraulischen Werk stammt, und das seitens der venezianischen Republik zwischen dem 5. Mai 1600 und dem 16. September 1604 realisiert wurde: das Schnitt von Porto Viro. Die Route schlägt uns vor, durch die Ariano Insel und die Ortschaft Grillara hindurch zufahren. Hier interessant sind das Museum der Okarina sowie die versteinerten Dünen. Man erreicht unmittelbar danach San Basilio, wo sich eine römische, von den Benediktinern der Abtei von Pomposa gegründete Kirche aus dem zehnten Jahrhundert befindet, welche gerade oberhalb von einer prähistorischen

versteinerten Düne liegt. Entlang dem Damm trifft man in die Ortschaft Ca' Vendramin ein, die das Regionalmuseum der Rekultivierung beheimatet; man setzt bis zur Pontonbrücke zwischen Goro Veneto und Gorino Ferrarese fort, wo das Schloss aus dem fünfzehnten Jahrhundert, das zu den Delizie Estensi gehört, das Landschaftsbild beherrscht. In südlicher Richtung können wir den Bosco Naturale Riserva della Mesola, eine schöne Naturoase, bewundern. Man radelt jetzt auf dem Radweg auf der rechten Flusslauf, der bis nach Goro, über Lanterna Vecchia verläuft und am Leuchtturm von Gorino Ferrarese vorbeiführt. Gerade hier mündet der Fluss Po ins adriatische Meer.